



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CXCIX. Bischof Gebhard von Halberstadt bestätigt die in der Capelle des h.
Geistes errichtete Commende, am 21. Sept. 1471.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

tor weke fouen misse holden, so dat de Commendiste schal hebben veer misse des mandages niedeweken vnd des sonauendes to seffen vnd des vridages to achten. Vnde ick Johans engerfbeh, vicarius der suluen capellen, bekenne vnd tuge vor mir vnd myne nakomelinge, Dat Dyffe vorserenen stuecke vnd artikel alle mid mynen willen vnd vulbord geschen syn vnd bewille sze alle vnd islik bifundern. To orkunde vnd wissenheid hebbe ick dissen bress myt myner eygen hanth gescrenen. Vnde wy ergnanten borgermeistere vnd Radmann willen vmme okinge vnd bescherunge gadifz dinste vnd vmme bede vnd truwelike dinste willen des gnantın Gercke mertens helpen vorwesen vnd beschutten sodan hufz, alse dar noch wert togemaked, ok sodan renthe vnd gut, alse dar to kamen mach, dat sodan hufzrenthe vnd guder to der Commenden syn vnd isz: vnde furder de bewanre desz hufes schall dem Rade alle iar des vridages vor lichtmissen geuen eynen gardeleschen verdinck vnd dar mede schall he furder schatiz vrig wesen. To orkunde vnd wissenheid hebben wy ergnanten Borgermeistere vnd Radmann vnser Stad Ingefegel wiliken heten hengen an dissen bress, des ik ergenante Johannes engerfbe nu to deffer tid mik mede bruke. Gegeuen na der bord Cristı Verteynhundert am Eyn vnd Seuentigsten Jare, desz vridages vor lichtmissen.

Nach dem Orig. im Stadt-Archive.

CXCIX. Bischof Gebhard von Halberstadt bestätigt die in der Capelle des h. Geistes errichtete Commende, am 21. Sept. 1471.

Geuehardus, dei et apost. sedis gracia Episcopus Halberstadenfis — prouidus vir Gercke mertens junior opidanus opidi Gardelege — nobis litteras fundacionis — commende ad altare in capella sancti spiritus prope portam Magdeburgensem in dicto opido gardelege per eum instaurate sub dato — MCCCCLXXI in die Lamberti confessoris exhiberi et nobis humiliter supplicari fecit, quatinus huiusmodi litteras fundacionis — confirmare dignaremur. Nos igitur huiusmodi litteras fundacionis — confirmamus — in castro nostro Groningen, dominica sancti Mathei apostoli, A. MCCCCLXXI.

Nach dem Orig. im Stadt-Archive.

CC. Notiz über die im J. 1472 erfolgte Beleihung Gardelegner Bürger, welche Renten und Grundbesitzungen vom Kurfürsten zu Lehn trugen.

Arndt lorenntz zu Gardeleg hat Ime vnd seinenn menlichen leibs lehens erbenn empfangenn einenn hof zu Gardeleg hinder vnser liebenn frawenn kirch gelegenn, dar uff er wonnt geacht vf XX schock. Actum am mitwoch nach Inuocauit Anno etc. LXXII^{ten} dabit I schock fur halbe lehenwar, habet litteram.

Gunther heynmann zu Gardeleg hat empfangenn ein hof Inn der burgk strassen gelegenn, der etwan zu dem Burcklehenn gehort hat, das Berchtolt vnd hanns die tacken gehabt habenn vnd nunn mein gnediger herr Innen hat. Actum ut supra, dabit XVIII gr. halbe lehenwar, habet litteram.